Die sieben Naturparke Baden-Württembergs in Zahlen

Naturpark	Gründungs-jahr	Größe in km²	Waldanteil in %	Wanderwege in km	Premium-wanderwege (Anzahl)	Mountain-bikewege (km)
Schönbuch	1972	156	86	400	0	100 *
Schwäbisch-Fränkischer Wald	1979	1.270	51	6.000	0	430
Obere Donau	1980	1.350	47	5.000	15	100
Neckartal-Odenwald	1980	1.525	55	4.000	2	270
Stromberg-Heuchelberg	1980	330	50	900	1	250
Südschwarzwald	1999	3.940	60	8.500	15	3.000
Schwarzwald Mitte/Nord	2000	3.750	66	10.000	33	5.500

* Ausweisung erfolgt 2018

Highlights 2017

Naturpark Stromberg-Heuchelberg ①

Eppinger-Linien-Wandermarathon

GenussScheune Diefenbach

Naturpark Schönbuch ②

Restaurierung des Geologischen Lehrpfades

Schlosserlebnistag Wald, Wild, Wein

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ③

Vorstellung des neuen Wanderhandbuches für den Schwarzwald

Einweihung „Trekking Schwarzwald“, Kooperationsprojekt mit dem Nationalpark Schwarzwald

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ④

„Gaildorf chillt“: Das Projekt soll junge Menschen für Natur und Landschaft begeistern; drei Veranstaltungen pro Jahr

2017 Bienenjahr – Kampagne: Bienenjahr im Naturpark SFW – mit Veranstaltung und Infobroschüre

Naturpark Südschwarzwald ⑤

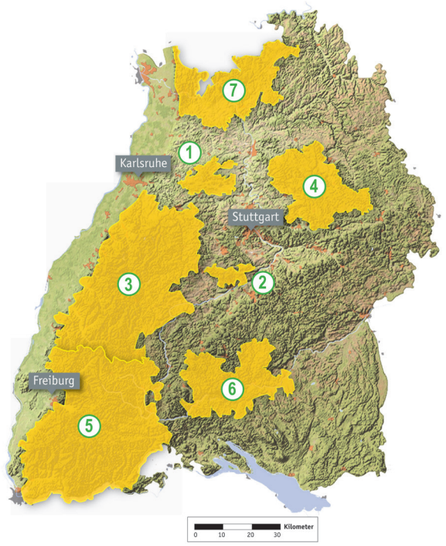
Wolfssteig Schwarzwald – Sensibilisierung der Öffentlichkeit ist eine wichtige Aufgabe

Wiesenmeisterschaft – Schützen durch Nützen: Landwirte stehen für unsere Heimat

Naturpark Obere Donau ⑥

Errichtung eines Luchs-Info-Points zusammen mit dem WWF Deutschland und der Gemeinde Leibertingen

Konzeption einer komplett neuen Ausstellung für das Haus der Natur (Eröffnung: Frühjahr 2018)



Naturpark Neckartal-Odenwald ⑦

Ausbildung von Streuobstpädagogen in Kooperation mit dem LEV Rhein-Neckar-Kreis

Einrichtung eines Karl-Drais-Radwegs mit Informationen zu Karl Drais, seinem Leben und seinen Erfindungen anlässlich des Fahrradjubiläums 2017

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden-Württemberg | Redaktion: Mathias Allgäuer, Maren Dressler (Naturpark Schönbuch) | Gestaltung: Mr. & Mrs. Heal / Stuttgart | Fotos: Erich Tomschi, AG Naturparke | Karte: EUROPARC | Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier. Januar 2018

Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.

Baden-Württemberg

Naturpark Stromberg Heuchelberg · Naturpark Neckartal-Odenwald · Naturpark Schönbuch · Naturpark Südschwarzwald · Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald · Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord · Naturpark Obere Donau

Bilanz der Naturparke Baden-Württemberg 2017

Weite Wälder, glitzernde Seen, sattgrüne Wiesen, spektakuläre Felsklippen und sanfte Weinhügel. Unsere baden-württembergischen Naturparke sind wild und ursprünglich. Hier spürt man den Herzschlag eines jeden Landstrichs und erlebt die Leidenschaft für das Echte. Die Bilanz der Naturparke zeigt auch 2017, mit welchem Enthusiasmus die Naturparke sich dafür einsetzen, intakte Natur, wirtschaftliches Wohlergehen und gute Lebensqualität zu verbinden. Es ist ihre Herzenssache, die Schätze der Natur zu bewahren, langfristig zu schützen und mit den dort lebenden Menschen weiterzuentwickeln.

Bilanz2017.indd 1 11.12.17 09:59

Vorbildlandschaften der Naturparke

Große Lichtungen, umschlossen von Wäldern mit alten, knorrigen Bäumen, ausgedehnte Baumalleen, beeindruckende Blicke in die Ferne und wilde Täler mit mäandrierenden Flüssen – das zeichnet Baden-Württemberg aus. Naturnahe Regionen befinden sich vor allem in Hoch- und Mittelgebirgen und werden in den sieben Naturparken des Landes durch Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Schon- und Bannwälder nach internationalen, nationalen und regionalen Vorgaben geschützt. Nicht nur Besucher genießen die Vorteile dieser attraktiven Gebiete, Naturparke sind auch Heimat zahlreicher seltener Tier- und Pflanzenarten. All diese beeindruckenden Landschaften machen mit einer Ausdehnung auf rund 12.300 Quadratkilometern ein gutes Drittel der Landesfläche Baden-Württembergs aus. Die Naturparke sollen die Kulturlandschaften in ihrer Entwicklung verantwortungsvoll unterstützen und dabei Natur- und Landschaftsschutz, nachhaltige Forstwirtschaft und sanften Tourismus gemeinsam mit den Menschen vor Ort in Einklang bringen. Dazu gehört, das Erlebbarmachen von Landschaft mit den Ansprüchen verschiedener Nutzergruppen zu vereinbaren. Diesem Gedanken wird u.a. durch die Ausweisung von Premiumwanderwegen und Mountainbike-Strecken Rechnung getragen. Im Jahr 2017 konnten insgesamt rund 9.600 km Mountainbike-Strecken und knapp 800 km Premiumwanderwege von den Besuchern genutzt werden.

Urlaub im Grünen Süden

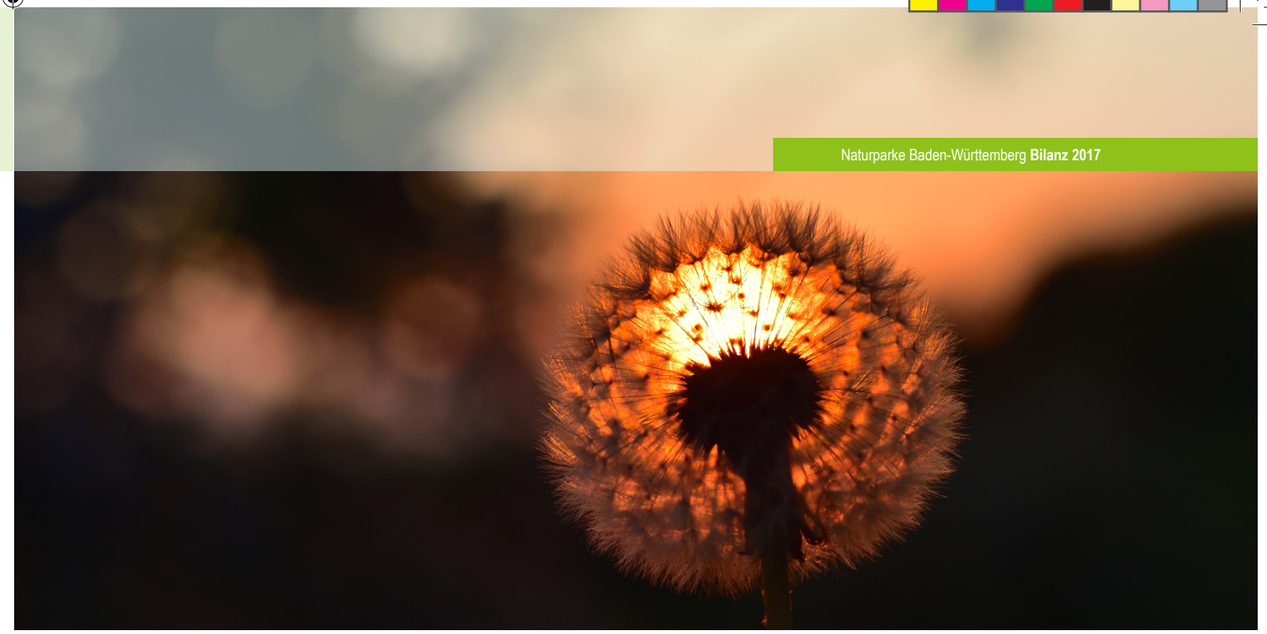
Laut einer Studie des Bundesamts für Naturschutz sind 69 % der Deutschen der Meinung, dass die Natur zu einem guten Leben dazugehört. Für 59 % ist sie sogar sehr wichtig für die Gesundheit und Erholung. Weitere 62 % schätzen an der Natur ihre Vielfalt und ihre Abwechslung.*
Eine Aufgabe der Naturparke liegt also darin, ein abwechslungsreiches, vielseitiges Veranstaltungsprogramm zu entwickeln. Es soll Jung und Alt dazu einladen, die Landschaft nicht nur zu sehen, sondern durch vielfältige Naturerlebnisangebote mit allen Sinnen wahrzunehmen. 2017 wurden 993 Veranstaltungen angeboten, die den Teilnehmern ermöglichten, anhand geführter Touren, aber auch auf eigene Faust, die Natur zu erkunden. Nicht nur in freier Wildbahn auf Moorwegen, Baumwipfelpfaden oder Wanderwegen kann die Landschaft genossen werden, auch die Besucherzentren der verschiedenen Naturparke öffnen ihre Türen, um den Gästen zu ermöglichen, die Heimat einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel wahrzunehmen. Infozentren sind Bildungseinrichtungen, die über geschichtliche, kulturelle und naturkundliche Themen informieren. Diese breit gefächerte Auswahl lockte 2017 wieder 145.000 Menschen in die Besucherzentren. Naturparke informieren aber nicht nur vor Ort, auch auf 52 Messen und Märkten wurden die Schutzgebiete 2017 von sachkundigen Mitarbeitern präsentiert.

Landschaftsschutz mit Messer und Gabel

Baden-Württemberg ist durch seine traditionelle landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Seit jeher wird auch in den Naturparken Land- und Forstwirtschaft betrieben, welche für den Erhalt der Kulturlandschaft unerlässlich sind. Eine nachhaltige Nutzung erfüllt nicht nur den Schutzzweck, durch sie entstehen auch reichhaltige, kulinarische Köstlichkeiten. 2017 fand bereits zum zehnten Mal in Folge der von den Naturparken in Kooperation mit Agrarbetrieben durchgeführte „Brunch auf dem Bauernhof" statt. Hier konnten Besucher am Leben und Alltag auf dem Bauernhof teilnehmen. Nicht nur Herzhaftes vom Huhn, Schwein und Rind wurde auf den Höfen kredenzt, auch süße Schleckermäuler kamen nicht zu kurz. Genießen direkt beim Erzeuger kommt an: Rund 8.500 Besucher auf 55 Bauernhöfen ließen sich die regionalen Delikatessen schmecken.
Auch bei den seit Jahren stattfindenden Naturpark-Märkten konnten Besucher in Spezialitäten aus der Region schwelgen und dabei allerhand über den Hintergrund der Köstlichkeiten und ihre Herstellung erfahren. Im Jahr 2017 wurden von den Naturparken 53 Märkte mit insgesamt rund 150.000 Besuchern veranstaltet.

Barrierefreiheit und Naturparke

Durch den demografischen Wandel und die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind auch die Naturparke gefordert, barrierefreie Angebote zu schaffen. Das Naturerlebnis sollte allen möglich sein, auch älteren Besuchern, Menschen mit Behinderung und Familien mit Kindern. Bei einer älter werdenden Bevölkerung besteht auch im Tourismus ein wachsender Bedarf an angepassten Angeboten. Durch barrierefreie Wege und ebenerdige Zugänge zu Gebäuden wie Infozentren wird Menschen mit Gehbehinderung ermöglicht, auch diese Attraktionen zu besuchen. Alle sieben Naturparke in Baden-Württemberg bieten barrierefreie Angebote an, die Naturparke Schwarzwald Mitte/Nord,



Südschwarzwald und Stromberg-Heuchelberg haben sogar barrierefreie Infozentren. Weitere Informationen dazu sind auf den Internetseiten der Naturparke zu finden.

Investitionen in die Zukunft des Ländlichen Raums

Innerhalb ihres Gebietes übernehmen Naturparke, besonders bei verwaltungsgrenzenübergreifenden Planungen, eine wichtige Koordinierungsfunktion. Zudem tragen sie zur Sensibilisierung der Bevölkerung bei und ermöglichen ihr den Blick auf die Schönheit und Einzigartigkeit der Natur. Die Menschen werden dadurch angeregt, sich für ihre unverwechselbare Landschaft einzusetzen. Jährlich erhalten die Naturparke für die Durchführung verschiedenster Projekte Fördermittel vom Land Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union. Durch die Investitionen sollen Aktionen, die den Zielen und Zwecken der Naturparke entsprechen, in den Bereichen Tourismus, Natur- und Landschaftsschutz, Erhaltung des kulturellen Erbes sowie der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden. 2017 wurden 103 Antragsteller für insgesamt 170 Vorhaben mit knapp 2.275.000 € bezuschusst.

Zunehmend engagieren sich Naturparke auch im Bereich der nachhaltigen Bildung und vermitteln Kindergruppen über die Projekte Naturpark-Schulen und Naturpark-Kindergärten Wissen zu ihrem direkten Lebensumfeld. 30 dieser Einrichtungen sind bereits in den Naturparken Baden-Württembergs zu finden. Weitere Naturpark-Schulen und -Kindergärten sind geplant. Über diese Einrichtungen hinaus wurden durch die Naturparke auch in erheblichem Umfang Umweltbildungsveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen verschiedenster Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen durchgeführt.

* Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und Bundesamt für Naturschutz (BfN): Naturbewusstsein 2015. Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt

Naturparke – ausgezeichnete Qualität!

Jedes Jahr können die Naturparke an einer freiwilligen Qualitätsoffensive teilnehmen, die sie nach Erreichen einer bestimmten Punktezahl als Qualitätsnaturpark ausweist. Das Zertifikat wird vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) für jeweils fünf Jahre vergeben und soll einen Anreiz zur anhaltenden Qualitätsoptimierung der Naturparke bieten. Derzeit sind bereits sechs der sieben Naturparke in Baden-Württemberg mit diesem Siegel ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde die Auszeichnung für den Naturpark Neckartal-Odenwald bestätigt. Kernstück der Qualitätsoffensive Naturparke ist ein Kriterienkatalog, der die Arbeit der Naturparke in fünf Handlungsfelder gliedert.
Er bietet den Parken die Möglichkeit, die eigene Arbeit selbst einzuschätzen und gibt Anregungen für eine Weiterentwicklung. Das Siegel soll Bevölkerung und Politik die Wertigkeit der Naturparkarbeit sichtbar machen und für ihre weitere Unterstützung – nicht zuletzt durch Steuergelder – ein gutes Argument bieten.

QUALITÄTS NATURPARK

Echtzeit – das gemeinsame Magazin der Großschutzgebiete Baden-Württembergs